

Niedersächsische Arbeitsgemeinschaft  
Pädagogische Fachberatung in Kitas  
(Nds.AG.Päd.FB)

NDR Niedersachsen  
Landesfunkhaus Niedersachsen  
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22  
30169 Hannover

Hannover 01.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Mitte November liegt der Entwurf eines neu formulierten Gesetzes zur Neugestaltung des niedersächsischen Rechts der Tageseinrichtungen für Kinder und der Kindertagespflege (NKiTaG) vor. Wir kritisieren:

- die nicht ausreichende und zu kurzfristig gehaltene fachlich/inhaltliche Beteiligungsmöglichkeit an einer Gesetzesnovellierung für ein KiTa-Gesetz, das seit 1993 Bestand hat (ausgewiesene Fachfrauen und -männer sind während des Verfahrens nicht ausreichend gehört worden)
- keinerlei Verbesserung der Qualitätsstandards – gerade unter der Berücksichtigung veränderter Ansprüche an Kindertagesstätten als Bildungseinrichtungen
- Änderungen sind überwiegend kostenneutral gehalten (in Form von Verwaltungshandeln), um scheinbar lediglich den bundesrechtlichen Vorgaben des Gute-Kita-Gesetz zu entsprechen

Viele Fachberatungen haben sich in der Arbeitsgemeinschaft der pädagogischen Fachberatungen (Nds. AG päd. FB) zusammengeschlossen und arbeiten seither an der Verbesserung der gesetzlichen Vorgaben zur fachlichen Begleitung von Kindertagesstätten. Die AG versteht sich als Netzwerk, befürwortet die Trägervielfalt und arbeitet trägerübergreifend. Der gemeinsame Blick aus den unterschiedlichen, praxisnahen Perspektiven macht die Zusammenarbeit so wertvoll und lässt die Qualität in den Kindertagesstätten kontinuierlich wachsen.

Seit vielen Jahren gehen niedersächsische Fachberatungen mit Mitarbeitenden des Kultusministeriums in einen konstruktiven Austausch zum Thema Fachberatung. Gemeinsam ist es gelungen, innovative Wege bei der Entwicklung der Qualifizierung von Fachberatung zu gehen. Mehrfach wurde die Funktion der Fachberatung für die Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten verdeutlicht und die Notwendigkeit Mindeststandards der fachlichen Begleitung im Gesetz zu verankern, aufgezeigt.

Die Ergebnisse dieses konstruktiven Austauschs finden leider im vorgelegten Gesetzesentwurf keinerlei Berücksichtigung!

Eine Gesetzesnovellierung darf die Bedeutung von Qualitätserhalt und Qualitätssicherung durch die Fachberatung nicht ignorieren!

Die Mitglieder der „Niedersächsischen AG Pädagogischer Fachberatungen in Kitas“ (Nds. AG päd. FB) haben dazu ein Positionspapier entwickelt.

Darin fordern wir:

- die gesetzliche Verankerung von Fachberatung mit entsprechenden festgelegten fachlichen, inhaltlichen und umfänglichen Qualitätsstandards

- eine Festlegung des Schlüssels für die Anzahl der zu betreuenden Gruppen je Fachberatung
- die gesetzliche Regelung und die Verankerung der Refinanzierung im niedersächsischen NKiTaG
- die Festschreibung der Qualifizierung von Fachberatung und einheitliche Weiterbildungsformate für diese Profession

Das Positionspapier mit den Forderungen für die Veränderungen im neuen Niedersächsischen Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) finden Sie unter:

<https://kita-fb-nds.de/>

Weiterhin haben unterschiedliche KiTa- Träger, Initiativen und die Gewerkschaft ver.di im Hinblick auf die Entwurfsverfassung des neuen NKiTaG einen gemeinsamen Appell zur Qualitätsverbesserung verfasst.

Alle Stellungnahmen finden Sie auf der Startseite vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung [www.nifbe.de](http://www.nifbe.de).

Der generelle Bedeutungszuwachs der KiTa als Bildungs- und Sozialisationsinstanz und die höchst dynamische Entwicklung in den vergangenen Jahren wird in dem Vorentwurf des neuen Gesetzes leider nicht berücksichtigt.

Der Gesetzesentwurf betrifft viele Bereiche und Gruppierungen rund um die Kindertagesstätten: Eltern, Fachkräfte und Leitungskräfte, Fachberatungen und Trägervertretungen und natürlich alle Kinder, ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, mit all ihrer Vielfalt und Buntheit. Aus Sicht dieser Gruppierungen gibt es viele Mängel im aktuellen Entwurf zur Novellierung des NKiTaG.

Um diese Bereiche zu beleuchten, schlagen wir vor, die unterschiedlichen Gruppen zu Wort kommen zu lassen.

Ein Gesetz muss die Bildungschancen und die Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder im Hinblick auf Qualitätsansprüche sichern. Darüber hinaus müssen bei der Neugestaltung gesellschaftliche Entwicklungen, veränderte Herausforderungen sowie gestiegene Ansprüche im Berufsfeld der Kindertagesstätten Berücksichtigung finden. Leider zeigt der Entwurf des neuen NKiTaG statt einer Verbesserung der Qualität die Absenkung der Qualitätsstandards, wie z.B. an der angedachten Ausweitung der Anerkennung von pädagogischen Assistenzkräften zu sehen ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an der Zukunft der frühkindlichen Bildung in Kindertagesstätten haben und unseren Appell zur Qualitätsverbesserung anhören sowie unsere Kritik zum Entwurf des neuen NKiTaG öffentlich machen könnten.

Für Rückfragen stehen folgende Personen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Stephanie Emmel ([stephanie.emmel@langenhagen.de](mailto:stephanie.emmel@langenhagen.de), 01725117061)

Karin Schätzlein ([karin.schaetzlein@johanniter.de](mailto:karin.schaetzlein@johanniter.de), 01611229604)

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Nds. AG päd. Fachberatungen



Karin Schätzlein